

Heute und morgen werden die letzten Klausuren geschrieben

Waltroper Abiturienten wollen Mitte Juni bestandene Reifeprüfung feiern

VON PIT SCHNEIDER
UND MICHAEL DITTRICH

WALTROP. Heute und morgen werden die letzten Abiklausuren geschrieben, die ersten korrigierten Arbeiten reisen schon nach Herten zur Gegenprobe.

In der Waltroper Gesamtschule ist man optimal auf das Zentralabitur vorbereitet, das in diesem Jahr erstmals in NRW durchgeführt wird. „Wir haben 2006 mit der zwölften Jahrgangsstufe am NRW-Probedurchlauf teilgenommen“, sagt Oberstufenleiterin Gabriele Karthaus. Dazu kommt, dass sich der Stress allein schon wegen der ausnahmsweise niedrigen Schülerzahl von 21 Abiturienten an der Gesamtschule in Grenzen hält. „Der nächste Abi-Jahrgang ist mehr als doppelt so stark“, erläutert Karthaus.

Sie habe „Glück gehabt“, weil die Gesamtschule nicht von einigen aufgetretenen gravierenden Fehlern, etwa bei der Biologieklausur, getroffen wurde. Die ersten Klausuren sind mittlerweile korrigiert und werden heute zur Fremdkorrektur nach Herten gebracht. An der dortigen Gesamtschule erfolgt die vom Regierungspräsidenten festgelegte Gegenkontrolle. Wenn heute die letzten Klausuren geschrie-



Gabriele Karthaus, Oberstufenleiterin an der Waltroper Gesamtschule.

ben sind, bereitet sich die Gesamtschule langsam auf den Endspurt vor. Ab 9. Mai sind die mündlichen Prüfungen im vierten Abiturfach, am 6. und 8. Juni stehen die Nachprüfungen an. Die Abifeier mit Zeugnisübergabe und abendlichem Abiball ist an der Gesamtschule für den 15. Juni vorgesehen.

Von den 84 Abiturienten des Theodor-Heuss-Gymnasiums (THG) müssen heute und morgen noch 20 ran. Neben dem Leistungskurs Physik stehen noch Klausuren in den Grundkursen Geschichte, Erdkunde und Physik auf dem Stundenplan. THG-Direktor

Dr. Paul Jacobs hält sich mit einer Einschätzung des ersten Zentralabiturs noch zurück. „Ob die Noten am THG besser oder schlechter werden, steht noch nicht fest. Ab morgen werden die Klausuren von einer anderen Schule fremdkorrigiert.“ Die THG-Lehrer haben Glück und nur eine kleine Oberstufe erwünscht. „Wir müssen nur 30 auswärtige Abiklausuren korrigieren, dafür allerdings 252 aus der eigenen Schule.“

Die Zweitkorrektur kann Folgen haben: Unterscheiden sich die Bewertungen, wird ein Mittelwert als Abi-Note genommen. Liegen die Bewertungen um vier Punkte (drei Punkte sind eine volle Note) auseinander, dann muss noch eine dritte Schule korrigieren. Dr. Jacobs: „Bio-

Mathematik war schwieriger

logie war leichter als früher, Mathe viel schwieriger, Englisch und Deutsch

auf dem gleichen Level wie sonst.“ Die mündlichen Prüfungen im vierten Abiturfach stehen am 8. und 9. Mai ins Haus. Bei zu großen Abweichungen von der Vornote und zu geringer Punktzahl sind Nachprüfungen nötig: am 5. und 6. Juni. Die Abi-Zeugnisse gibt es dieses Mal schon am Mittwoch 13. Juni, THG-Abiball ist am 15. Juni.